

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile **2021**

Arbeitsmarktprofil
205 St. Veit/Glan



ARBEITSMARKTPROFIL 2021

St. Veit/Glan

Inhalt

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt	8
Kinderbetreuungseinrichtungen	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur	10
Glossar und Quellenangaben	13
Tabellenband	19

ARBEITSMARKTPROFIL 2021

St. Veit/Glan

Bevölkerungsrückgang, positive Beschäftigungsentwicklung, unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote und sehr starker Rückgang der Arbeitslosigkeit

	St. Veit/Glan	Kärnten	Österreich
Einwohner_innen am 1.1.2021	53.880	562.089	8.932.664
davon Frauen	27.447	287.622	4.535.712
davon Männer	26.433	274.467	4.396.952
Veränderung der Einwohner_innenzahl 2002-2021	-8,0%	0,4%	10,8%
Arbeitslosenquote 2021 - insgesamt	7,0%	8,8%	8,0%
Frauen	6,7%	8,9%	7,9%
Männer	7,2%	8,8%	8,1%
Katasterfläche (KF) in km ²	1.494	9.536	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	30,1%	25,7%	38,8%
Einwohner_innen pro km ² KF	36	59	106
Einwohner_innen pro km ² DSR	120	229	274

*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan entspricht dem politischen Bezirk Sankt Veit an der Glan und besteht aus 20 Gemeinden, darunter vier Städte (Althofen, Friesach, St. Veit an der Glan und Straßburg).

Der Norden des Arbeitsmarktbezirkes grenzt an die Steiermark und wird von den Gurktaler Alpen geprägt.

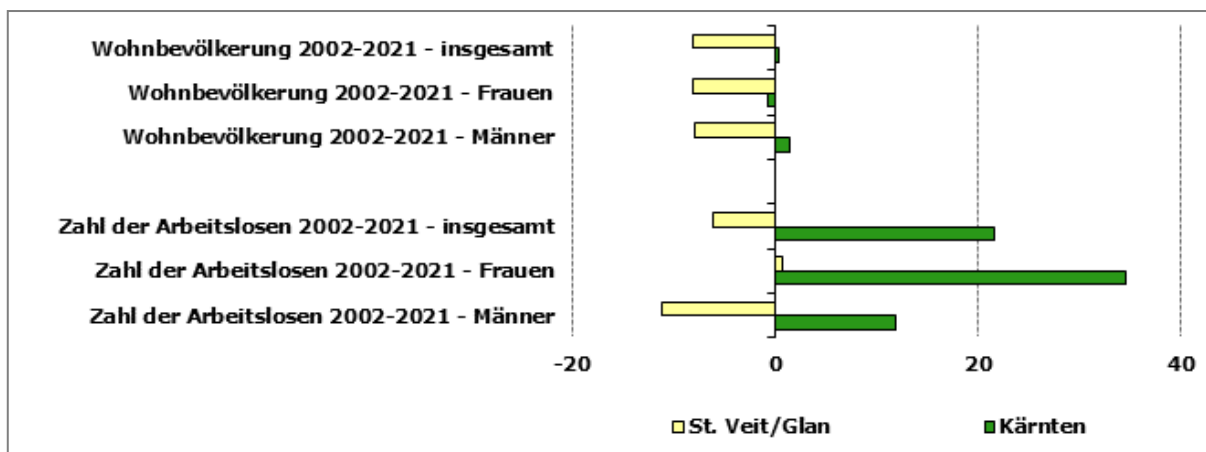
Arbeitszentren des Bezirkes sind der Bezirkshauptort St. Veit an der Glan sowie die Gemeinden Althofen und Friesach, die entlang der Hauptverkehrsader (S37, Südbahn) liegen. Insgesamt sind über 60% aller Arbeitsplätze des Bezirkes in diesen drei Gemeinden.

Durch die Nord-Süd verlaufende Klagenfurter Schnellstraße (S37) sind die bedeutendsten Arbeitszentren nicht nur an den Kärntner Zentralraum (Klagenfurt), sondern auch nach Norden hin an die Obersteiermark (Judenburg) gut angeschlossen. Die Seitentäler (Gurktal, Metnitztal, Görtschitztal) sind hingegen als peripher einzustufen.

Grafik 1:

Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes zu Jahresbeginn 2021 53.880 Personen, davon 27.447 Frauen und 26.433 Männer. Dies entspricht 9,6% der gesamten Kärntner Wohnbevölkerung.

Sankt Veit an der Glan (12.184 EW, 6.470 Frauen und 5.714 Männer) sowie Friesach (4.875 EW, 2.542 Frauen und 2.333 Männer) und Althofen (4.692 EW, 2.388 Frauen und 2.304 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Sankt Georgen am Längsee (3.569 EW, 1.812 Frauen und 1.757 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2020 insgesamt um 0,6% gesunken, wobei die Entwicklung bei den Männern mit -0,4% günstiger war als bei den Frauen mit -0,8%.

Zwischen 2002 und 2021 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk St. Veit/Glan um 8,0% zurückgegangen (Kärnten: +0,4%, Österreich: +10,8%).

Von den 241 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2020 entfielen 88 auf Rumänien (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

Wegzüge in das Ausland 2020 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2020
Rumänien	88
Deutschland	33
Bosnien und Herzegowina	13
Ungarn	9
Slowenien	7
Irak	5
Bulgarien	4
Italien	4
Kroatien	4
Dänemark	3
gesamt	241

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 374 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2020 entfielen 98 auf Rumänien (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

Zuzüge aus dem Ausland 2020 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Ausland 2020
Rumänien	98
Deutschland	83
Bosnien und Herzegowina	22
Ungarn	20
Kroatien	13
Vereinigtes Königreich	12
Italien	9
Slowenien	5
Türkei	5
Australien	4
gesamt	374

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan für das Jahr 2020 ein internationaler Wanderungssaldo von 133 Personen.

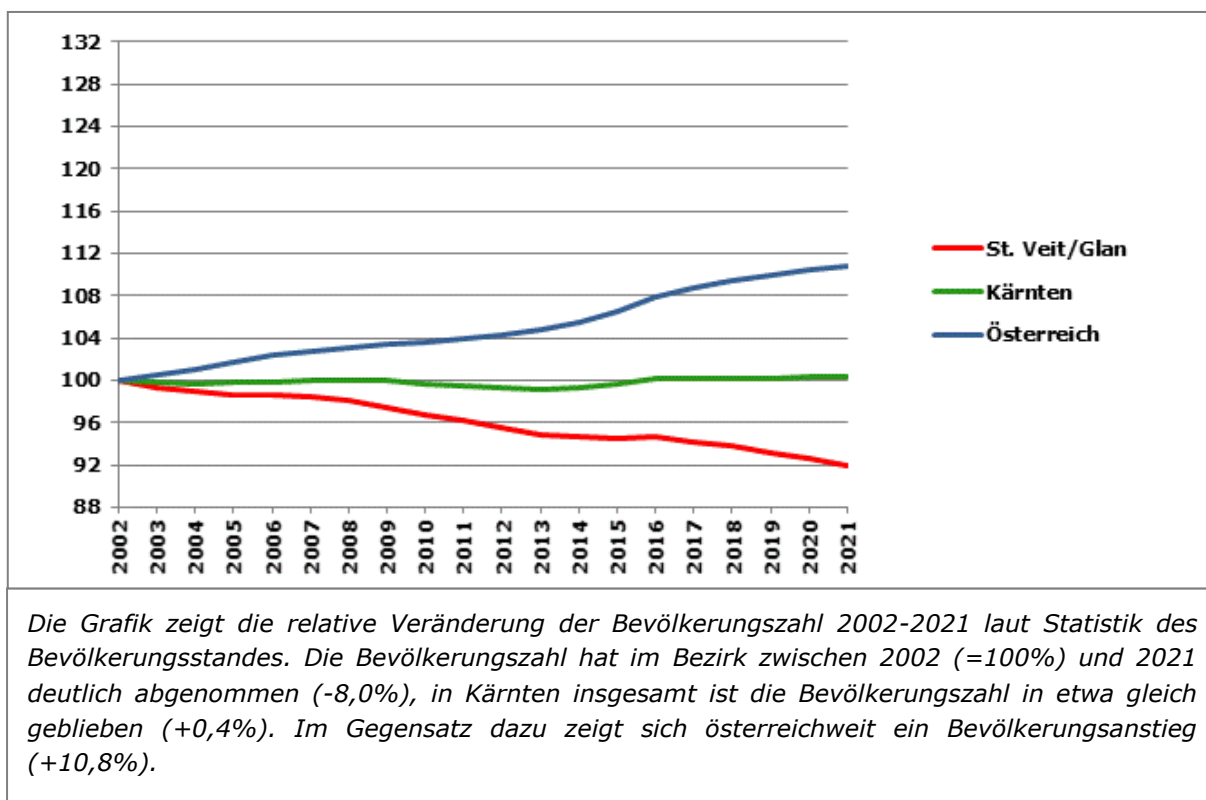
Der Anteil der Unter-15-Jährigen entsprach 2021 im Bezirk St. Veit/Glan mit 13,3% etwa dem Kärntner Vergleichswert von 13,2%, jener der Über-65-Jährigen war mit 22,7% überdurchschnittlich (Kärnten: 22,4%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in St. Veit/Glan im Jahr 2021 mit 6,8% unter dem landesweiten Vergleichswert von 11,3% (Österreich: 17,1%).

Grafik 2:

Bevölkerungsentwicklung 2002-2021

Index 2002=100



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan ist Teil der NUTS 3-Region* Unterkärnten. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 36,4% (2021), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Unterkärnten lag im Jahr 2019 bei 36,4% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner_in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Unterkärnten wurde im Jahr 2019 ein BRP/EW von rund 76% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 24 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2017 und 2019 wurde ein Anstieg des BRP von 7,5% verzeichnet (Kärnten: +7,9%, Österreich: +7,6%).

Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner_innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler_innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Unterkärnten wurde im Jahr 2019 eine Produktivität von rund 88% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 25 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur Unterkärntens wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt. Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft zeigt sich in einem immer noch überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitsplätzen.

Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2019 waren rund 12% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Unterkärnten (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 30% im sekundären Sektor und von rund 58% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).**

Quelle: Statistik Austria

** Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.*

*** Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.*

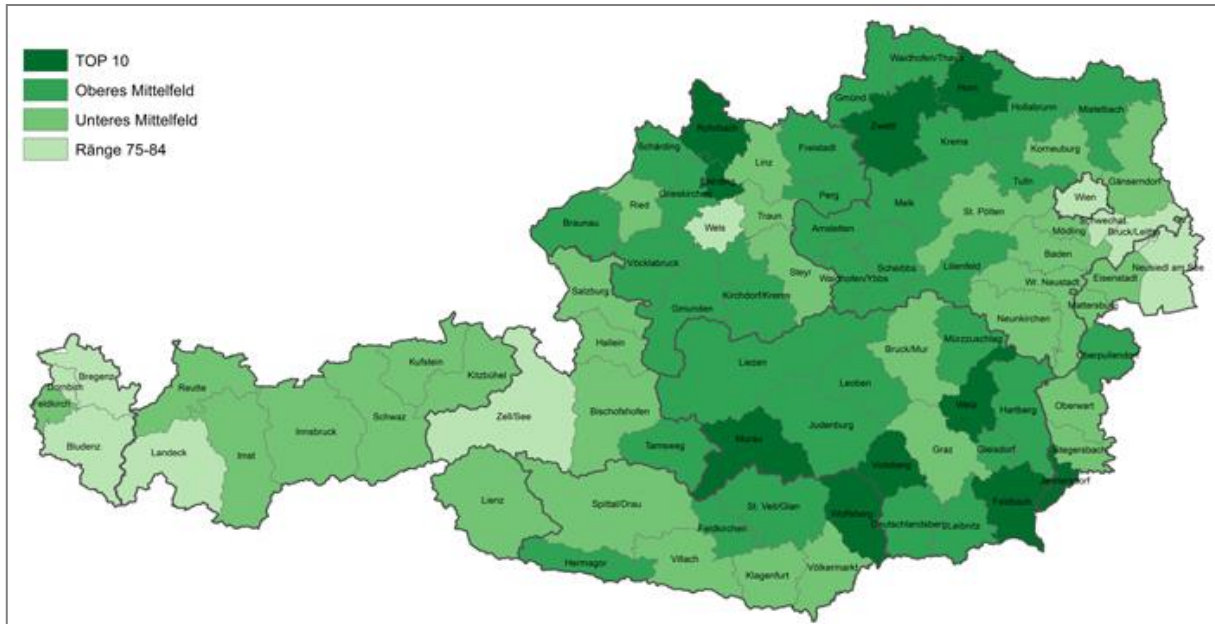
Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“** entwickelt, welcher für das Jahr 2021 fortgeführt wurde. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Prägend sind der hohe Rückgang der Zahl der arbeitslosen Personen sowie der unterdurchschnittliche Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren.

Karte 1:

Corona-Robustheitsindikator



Im Jahresdurchschnitt erwiesen sich die nördlichen und westlichen Bezirke Niederösterreichs, große Teile von Oberösterreich und der Steiermark sowie Teile Kärntens und des Burgenlands gegenüber den negativen Folgen der Covid-19-Pandemie als robust. Eine hohe Vulnerabilität ist hingegen in vielen Regionen in den westlichen Bundesländern zu bescheinigen.

Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

**** Statistik Austria:** Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2021; **Arbeitsmarktservice Österreich:** Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2020-2021, Arbeitslosenquote 2021, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten 2021 (Datenstand 04.04.2022).

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Die Covid-19-Pandemie hatte schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 schlagartig an. Trotz zweier Lockdowns – zu Jahresbeginn und gegen Ende des Jahres – erholte sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 verglichen mit 2020 in allen Bundesländern, Branchen und Personengruppen deutlich.

Beschäftigung

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan 20.550 Personen unselbständig beschäftigt, davon 9.695 Frauen und 10.855 Männer (Frauenanteil: 47,2%).

Zwischen 2020 und 2021 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,6% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Männern (+1,7%) stärker ausgeweitet werden konnte als bei den Frauen (+1,5%).

Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2021 insgesamt 77,9% (Frauen: 77,1%, Männer: 78,6%) und lag damit unter dem landesweiten Vergleichswert (Kärnten gesamt: 79,1%, Frauen: 78,1%, Männer: 80,0%).

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2021 7,0%, die Männerarbeitslosigkeit lag dabei mit 7,2% über jener der Frauen (6,7%).

Im Jahr 2021 waren insgesamt 1.541 Personen (701 Frauen und 841 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 26,0%, wobei der Rückgang bei Frauen (-26,0%) und Männern (-26,0%) etwa gleich stark ausfiel.

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer_innen ging im selben Zeitraum um 19,8% zurück.

Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan ist ein Bezirk mit einem vergleichsweise niedrigeren Anteil an Auspendler_innen. Im Jahr 2019 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, rund 36%, allerdings entfiel auch fast ein Viertel der Arbeitsplätze des Bezirks auf Einpendler_innen aus anderen Regionen.*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

* jeweils exkl. der Pendler_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan 439 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 40,0%.

Im selben Jahr wurden 3.343 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 34 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2021 30 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 222 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 28 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel, 18 im Lehrberuf Elektrotechnik und 18 im Lehrberuf Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 28,8% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 513 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 106 im Lehrberuf Metalltechnik, 97 im Lehrberuf Elektrotechnik und 46 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 48,5% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2020/21 gab es im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan 60 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 27 Kindergärten, 15 Kinderkrippen, 8 Horte und 10 altersgemischte Einrichtungen, etwa 1.920 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

14 der 60 Einrichtungen befinden sich in St. Veit an der Glan.

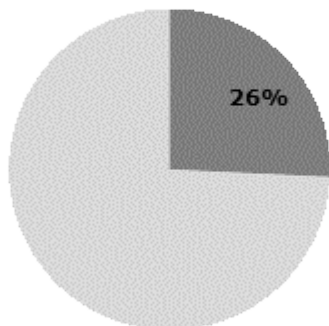
Im Berichtsjahr 2020/21 hatten im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan etwa 2% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 2%), 55% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 54%).

Keines der Kindertagesheime hatte höchstens 5 Stunden geöffnet (Kärnten: 1%), 62% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Kärnten: 65%).

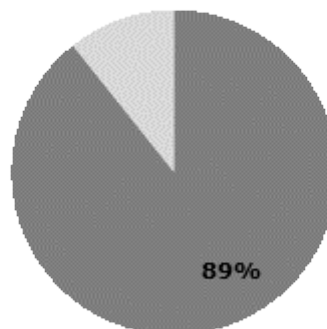
Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2020/21 wurden in Kärnten 26% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 89% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

0- bis unter 3-jährige Kinder



3- bis unter 6-jährige Kinder



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

Die wichtigsten Standortgemeinden 2020/21

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
St. Veit an der Glan	14	439
Althofen	5	208
Liebenfels	5	195
St. Georgen am Längsee	4	137
Frauenstein	3	132
Friesach	4	126
Kappel am Krappfeld	3	105
Straßburg	3	97

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Bildung und Bildungsinfrastruktur

Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für St. Veit/Glan.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2019 insgesamt bei rund 12,3% (Kärnten: 15,8%, Österreich: 18,6%), Matura hatten 15,0% der Personen dieser Altersgruppe (Kärnten: 15,8%, Österreich: 16,0%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Anteile 2019 in %

	St. Veit/Glan 2019	Kärnten 2019	Österreich 2019
Allgemeinbildende Pflichtschule			
gesamt	14,4	13,7	17,6
Frauen	17,3	16,2	20,0
Männer	11,5	11,3	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	44,8	38,5	39,0
Lehrlingsausbildung			
gesamt	42,1	39,2	33,4
Frauen	32,5	31,1	26,1
Männer	51,6	47,5	40,6
ausländische Wohnbevölkerung	27,0	26,9	22,2
Berufsbildende mittlere Schule			
gesamt	16,3	15,4	14,4
Frauen	18,5	17,6	16,7
Männer	14,0	13,2	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	9,2	8,6	7,4
Allgemeinbildende höhere Schule			
gesamt	4,0	4,9	6,4
Frauen	4,5	5,5	6,9
Männer	3,5	4,3	5,9
ausländische Wohnbevölkerung	5,3	6,0	8,8
Berufsbildende höhere Schule/Kolleg			
gesamt	11,0	10,9	9,6
Frauen	12,1	11,5	9,7
Männer	10,0	10,3	9,5
ausländische Wohnbevölkerung	4,1	5,1	4,7
Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt			
gesamt	12,3	15,8	18,6
Frauen	15,1	18,2	20,6
Männer	9,5	13,4	16,8
ausländische Wohnbevölkerung	9,6	15,0	17,8
gesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Schulstandorte und Fachhochschulen

Der Hauptort St. Veit an der Glan ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes, ein weiterer Standort höherer Schulen ist Treibach-Althofen.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 2.000 Schüler_innen unterrichtet (um 0,7% mehr als im Jahr davor).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk St. Veit/Glan gibt es derzeit (Studienjahr 2021/2022) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im Nachbarbezirk Klagenfurt 10 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 805 Studierenden, davon 676 Frauen und 129 Männer, besucht werden. Weiters werden im Nachbarbezirk Feldkirchen 4 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 398 Studierenden, davon 323 Frauen und 75 Männer, besucht werden.

Glossar und Quellenangaben

Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Arbeitslosenquote:	Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte) <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Betroffenheit:	Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Durchschnittliche Verweildauer:	Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Jahresdurchschnittsbestand:	Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Vorgemerkte Arbeitslose:	Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>

Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbspendeln abgeleitet. <i>(Quelle: Statistik Austria)</i>
Arbeitskräftepotenzial:	Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>

Erwerbsquote (wohntbezogen):

Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.

Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtenstand lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.

(Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)

Selbständig Beschäftigte:

Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Unselbständig Beschäftigte:

Die statistische Erfassung der Beschäftigtenstand erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufreht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufreht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Bevölkerung

Geburten- und Wanderungsbilanz: Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)

Wohnbevölkerung 1971-2001: Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)

Wohnbevölkerung ab 2002: Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)

Bildung

Bildungsabschlüsse: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)

Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr): Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)

Fläche

Dauersiedlungsraum (DSR): Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

(Quelle: Statistik Austria)

Katasterfläche: Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

(Quelle: Statistik Austria)

Lehrlinge

Lehrlingsstatistik: Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)

Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Stellenangebot

Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Stellenandrangsziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe):

Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP):

Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

(Quelle: Statistik Austria)

BRP je Einwohner/in:

Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

(Quelle: Statistik Austria)

Bruttowertschöpfung (BWS):

Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

(Quelle: Statistik Austria)

Erwerbstätige:

Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

(Quelle: Statistik Austria)

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“:

Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettobezug
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)

Tabellenband 2021



Arbeitsmarktprofile 2021

205-St. Veit/Glan

Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit	13
Begriffsbestimmungen		14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

		205-St. Veit/Glan			Kärnten			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	Arbeitslose	701	-246	-26,0%	9.926	-2.834	-22,2%	150.909	-34.761	-18,7%
	Unselbständig Beschäftigte	9.695	140	1,5%	101.839	2.729	2,8%	1.762.667	36.423	2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	10.396	-106	-1,0%	111.765	-106	-0,1%	1.913.576	1.661	0,1%
	Arbeitslosenquote	6,7%	-2,3%	-	8,9%	-2,5%	-	7,9%	-1,8%	-
Männer	Arbeitslose	841	-295	-26,0%	11.044	-2.945	-21,1%	180.832	-43.137	-19,3%
	Unselbständig Beschäftigte	10.855	177	1,7%	114.439	3.667	3,3%	2.042.274	51.355	2,6%
	Arbeitskräftepotenzial	11.695	-118	-1,0%	125.482	722	0,6%	2.223.107	8.218	0,4%
	Arbeitslosenquote	7,2%	-2,4%	-	8,8%	-2,4%	-	8,1%	-2,0%	-
Gesamt	Arbeitslose	1.541	-541	-26,0%	20.969	-5.779	-21,6%	331.741	-77.898	-19,0%
	Unselbständig Beschäftigte	20.550	317	1,6%	216.278	6.395	3,0%	3.804.941	87.777	2,4%
	Arbeitskräftepotenzial	22.091	-224	-1,0%	237.247	616	0,3%	4.136.682	9.879	0,2%
	Arbeitslosenquote	7,0%	-2,4%	-	8,8%	-2,5%	-	8,0%	-1,9%	-
	offene Stellen	439	125	40,0%	6.120	2.492	68,7%	95.087	32.254	51,3%
	Stellenandrangziffer	3,5	-3,1	-	3,4	-3,9	-	3,5	-3,0	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut
201-Feldkirchen	6,7%	-2,9%	7,3%	-2,5%	7,1%	-2,7%
202-Hermagor	7,3%	-1,8%	6,3%	-1,6%	6,7%	-1,7%
203-Klagenfurt	8,3%	-2,4%	9,7%	-2,7%	9,0%	-2,5%
204-Spittal/Drau	11,4%	-3,1%	9,2%	-1,7%	10,2%	-2,3%
205-St. Veit/Glan	6,7%	-2,3%	7,2%	-2,4%	7,0%	-2,4%
206-Villach	10,5%	-2,3%	9,5%	-2,2%	10,0%	-2,3%
207-Völkermarkt	9,3%	-3,2%	9,4%	-2,9%	9,4%	-3,0%
208-Wolfsberg	6,4%	-2,4%	6,2%	-2,1%	6,3%	-2,2%
Kärnten	8,9%	-2,5%	8,8%	-2,4%	8,8%	-2,5%
Österreich	7,9%	-1,8%	8,1%	-2,0%	8,0%	-1,9%

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	377	-168	-30,8%	481	-167	-25,7%	857	-334	-28,0%
202-Hermagor	237	-57	-19,5%	234	-60	-20,5%	471	-118	-20,0%
203-Klagenfurt	2.848	-819	-22,3%	3.518	-937	-21,0%	6.366	-1.756	-21,6%
204-Spittal/Drau	1.643	-445	-21,3%	1.527	-297	-16,3%	3.170	-742	-19,0%
205-St. Veit/Glan	701	-246	-26,0%	841	-295	-26,0%	1.541	-541	-26,0%
206-Villach	2.736	-596	-17,9%	2.832	-650	-18,7%	5.568	-1.246	-18,3%
207-Völkermarkt	747	-255	-25,4%	871	-279	-24,3%	1.618	-534	-24,8%
208-Wolfsberg	638	-249	-28,0%	740	-260	-26,0%	1.378	-509	-26,9%
Kärnten	9.926	-2.834	-22,2%	11.044	-2.945	-21,1%	20.969	-5.779	-21,6%
Österreich	150.909	-34.761	-18,7%	180.832	-43.137	-19,3%	331.741	-77.898	-19,0%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb\gu000

Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	32	-25	-44,2%	45	-23	-33,6%	77	-48	-38,4%
202-Hermagor	21	-14	-39,7%	24	-12	-33,0%	44	-25	-36,3%
203-Klagenfurt	191	-115	-37,6%	280	-149	-34,7%	471	-264	-35,9%
204-Spittal/Drau	114	-67	-37,2%	134	-57	-29,9%	247	-124	-33,4%
205-St. Veit/Glan	59	-31	-34,3%	73	-57	-44,1%	131	-88	-40,1%
206-Villach	169	-91	-34,9%	210	-120	-36,3%	379	-210	-35,7%
207-Völkermarkt	51	-29	-36,1%	78	-48	-38,0%	129	-77	-37,3%
208-Wolfsberg	57	-35	-37,8%	73	-49	-40,3%	130	-84	-39,2%
Kärnten	693	-406	-36,9%	915	-514	-36,0%	1.608	-920	-36,4%
Österreich	12.905	-5.711	-30,7%	17.321	-7.516	-30,3%	30.226	-13.227	-30,4%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	135	-46	-25,5%	200	-46	-18,6%	336	-92	-21,5%
202-Hermagor	87	-4	-4,5%	102	-17	-14,5%	189	-21	-10,1%
203-Klagenfurt	938	-142	-13,1%	1.389	-154	-10,0%	2.327	-296	-11,3%
204-Spittal/Drau	612	-109	-15,2%	650	-75	-10,4%	1.262	-184	-12,8%
205-St. Veit/Glan	258	-64	-19,9%	344	-68	-16,6%	602	-133	-18,0%
206-Villach	996	-114	-10,2%	1.194	-94	-7,3%	2.190	-208	-8,7%
207-Völkermarkt	287	-60	-17,2%	381	-54	-12,5%	668	-114	-14,6%
208-Wolfsberg	260	-52	-16,7%	344	-58	-14,4%	604	-110	-15,4%
Kärnten	3.574	-591	-14,2%	4.604	-567	-11,0%	8.178	-1.158	-12,4%
Österreich	45.682	-6.606	-12,6%	65.349	-8.622	-11,7%	111.032	-15.227	-12,1%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.221	-587	-32,5%	1.835	-706	-27,8%	3.056	-1.293	-29,7%
202-Hermagor	644	-601	-48,3%	940	-473	-33,5%	1.584	-1.074	-40,4%
203-Klagenfurt	6.507	-1.880	-22,4%	8.924	-1.808	-16,8%	15.431	-3.688	-19,3%
204-Spittal/Drau	3.872	-2.375	-38,0%	4.994	-1.537	-23,5%	8.866	-3.912	-30,6%
205-St. Veit/Glan	1.978	-465	-19,0%	2.863	-749	-20,7%	4.841	-1.214	-20,0%
206-Villach	5.694	-1.631	-22,3%	6.880	-1.337	-16,3%	12.574	-2.968	-19,1%
207-Völkermarkt	1.858	-328	-15,0%	2.588	-604	-18,9%	4.446	-932	-17,3%
208-Wolfsberg	2.061	-565	-21,5%	2.631	-574	-17,9%	4.692	-1.139	-19,5%
Kärnten	23.835	-8.432	-26,1%	31.655	-7.788	-19,7%	55.490	-16.220	-22,6%
Österreich	380.201	-73.958	-16,3%	476.776	-87.142	-15,5%	856.977	-161.100	-15,8%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.526	-160	-9,5%	2.257	-221	-8,9%	3.783	-381	-9,1%
202-Hermagor	984	59	6,4%	1.142	-71	-5,9%	2.126	-12	-0,6%
203-Klagenfurt	8.284	-45	-0,5%	10.744	-5	0,0%	19.028	-50	-0,3%
204-Spittal/Drau	5.459	73	1,4%	5.947	-150	-2,5%	11.406	-77	-0,7%
205-St. Veit/Glan	2.382	-20	-0,8%	3.306	-440	-11,7%	5.688	-460	-7,5%
206-Villach	7.315	93	1,3%	8.515	174	2,1%	15.830	267	1,7%
207-Völkermarkt	2.314	50	2,2%	3.135	-105	-3,2%	5.449	-55	-1,0%
208-Wolfsberg	2.382	-195	-7,6%	3.041	-261	-7,9%	5.423	-456	-7,8%
Kärnten	30.646	-145	-0,5%	38.087	-1.079	-2,8%	68.733	-1.224	-1,7%
Österreich	492.228	56.071	12,9%	590.013	37.786	6,8%	1.082.241	93.857	9,5%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	53	7	15,9%	32	4	14,8%	86	12	15,5%
202-Hermagor	14	0	0,6%	11	-6	-34,8%	26	-6	-18,6%
203-Klagenfurt	519	63	13,8%	392	18	4,7%	911	80	9,7%
204-Spittal/Drau	172	17	10,7%	118	23	23,6%	290	39	15,6%
205-St. Veit/Glan	138	28	25,4%	87	12	15,6%	225	40	21,4%
206-Villach	432	40	10,3%	285	30	11,8%	717	70	10,9%
207-Völkermarkt	118	37	45,9%	90	28	45,8%	208	65	45,9%
208-Wolfsberg	157	12	8,6%	138	29	26,5%	296	41	16,3%
Kärnten	1.604	205	14,6%	1.153	137	13,5%	2.757	342	14,2%
Österreich	37.701	7.165	23,5%	32.636	6.065	22,8%	70.337	13.230	23,2%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit

		205-St. Veit/Glan			Kärnten			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	Zugänge	1.978	-465	-19,0%	23.835	-8.432	-26,1%	380.201	-73.958	-16,3%
	Abgänge	2.382	-20	-0,8%	30.646	-145	-0,5%	492.228	56.071	12,9%
	durchschnittl. Verweildauer	136	20	-	156	30	-	158	27	-
	Betroffenheit	2.136	-384	-15,2%	26.952	-4.526	-14,4%	401.575	-45.506	-10,2%
Männer	Zugänge	2.863	-749	-20,7%	31.655	-7.788	-19,7%	476.776	-87.142	-15,5%
	Abgänge	3.306	-440	-11,7%	38.087	-1.079	-2,8%	590.013	37.786	6,8%
	durchschnittl. Verweildauer	108	7	-	133	23	-	152	30	-
	Betroffenheit	3.044	-475	-13,5%	34.393	-3.753	-9,8%	508.273	-47.268	-8,5%
Gesamt	Zugänge	4.841	-1.214	-20,0%	55.490	-16.220	-22,6%	856.977	-161.100	-15,8%
	Abgänge	5.688	-460	-7,5%	68.733	-1.224	-1,7%	1.082.241	93.857	9,5%
	durchschnittl. Verweildauer	119	13	-	144	26	-	154	29	-
	Betroffenheit	5.180	-858	-14,2%	61.341	-8.278	-11,9%	909.767	-92.738	-9,3%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb_pst_lfd, amb\amb_pst_perbez_epi_lfd

Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen

	205-St. Veit/Glan			Kärnten			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	131	-40,1%	8%	1.608	-36,4%	8%	30.226	-30,4%	9%
25 bis 44 Jahre	637	-29,3%	41%	8.885	-25,1%	42%	155.397	-20,6%	47%
ab 45 Jahre	774	-19,7%	50%	10.476	-15,3%	50%	146.118	-14,3%	44%
Inländer_innen	1.339	-26,8%	87%	16.426	-21,6%	78%	217.936	-19,0%	66%
Ausländer_innen	202	-19,8%	13%	4.543	-21,7%	22%	113.806	-19,1%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	335	-43,6%	22%	3.522	-44,9%	17%	29.210	-41,7%	9%
mit EZ - Sonstige	19	0,0%	1%	347	19,7%	2%	4.062	0,9%	1%
Pflichtschulausbildung	625	-22,5%	41%	8.165	-21,0%	39%	146.222	-18,6%	44%
Lehrausbildung	651	-27,4%	42%	8.274	-22,6%	39%	100.776	-20,1%	30%
Mittlere Ausbildung	69	-28,2%	4%	1.179	-20,8%	6%	17.662	-18,5%	5%
Höhere Ausbildung	116	-34,1%	8%	1.993	-23,0%	10%	38.403	-18,9%	12%
Akademische Ausbildung	79	-25,0%	5%	1.280	-16,8%	6%	26.689	-15,5%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	514	-14,2%	33%	8.105	-5,9%	39%	132.901	-4,3%	40%
LZAL > 12 Monate	313	24,0%	20%	5.035	17,2%	24%	80.070	29,3%	24%
Gesamt	1.541	-26,0%	100%	20.969	-21,6%	100%	331.741	-19,0%	100%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt

	205-St. Veit/Glan			Kärnten			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
offene Stellen (OS)									
OS sofort verfügbar	439	125	40,0%	6.120	2.492	68,7%	95.087	32.254	51,3%
OS nicht sofort verfügbar	159	-38	-19,2%	1.781	132	8,0%	15.252	2.225	17,1%
Zugänge OS	3.343	669	25,0%	47.778	13.317	38,6%	553.858	161.409	41,1%
Abgänge OS	3.325	587	21,4%	45.898	10.828	30,9%	508.482	100.951	24,8%
abgeschlossene Laufzeit OS	42	7	-	44	6	-	58	-1	-
Lehrstellensuchende (LS)									
LS sofort verfügbar	30	-7	-18,2%	389	-148	-27,6%	6.865	-1.293	-15,9%
darunter Frauen	14	-3	-18,2%	169	-68	-28,8%	2.705	-591	-17,9%
darunter Männer	17	-4	-18,2%	220	-80	-26,7%	4.160	-703	-14,4%
LS nicht sofort verfügbar	5	-5	-50,8%	224	-72	-24,4%	3.369	-151	-4,3%
darunter Frauen	3	-1	-29,5%	84	-28	-24,7%	1.311	-58	-4,3%
darunter Männer	3	-4	-62,5%	140	-45	-24,3%	2.058	-92	-4,3%
offene Lehrstellen (OL)									
OL sofort verfügbar	34	11	48,7%	580	158	37,5%	7.243	1.221	20,3%
OL nicht sofort verfügbar	94	-3	-2,9%	725	-17	-2,3%	9.848	-176	-1,8%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	205-St. Veit/Glan			Kärnten			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
Offene Stellen (sofort verfügbar)									
Pflichtschulausbildung	199	58,0%	45%	2.681	76,7%	44%	38.053	62,4%	40%
Lehrausbildung	197	23,2%	45%	2.759	59,3%	45%	40.552	44,5%	43%
Mittlere Ausbildung	12	50,5%	3%	119	39,1%	2%	3.669	24,1%	4%
Höhere Ausbildung	20	48,4%	4%	373	97,5%	6%	8.086	52,0%	9%
Akademische Ausbildung	11	69,6%	3%	187	80,7%	3%	4.701	54,6%	5%
Bestand gesamt	439	40,0%	100%	6.120	68,7%	100%	95.087	51,3%	100%
Abgänge offener Stellen									
0 bis 30 Tage	1.725	3,7%	52%	22.152	10,4%	48%	217.533	20,1%	43%
31 bis 90 Tage	1.135	48,0%	34%	18.159	57,5%	40%	194.007	31,4%	38%
91 bis 180 Tage	421	68,4%	13%	4.700	68,3%	10%	70.843	27,3%	14%
mehr als 180 Tage	44	-22,8%	1%	887	29,7%	2%	26.099	13,2%	5%
Abgänge gesamt	3.325	21,4%	100%	45.898	30,9%	100%	508.482	24,8%	100%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb_adg_lfd

Begriffsbestimmungen

Arbeitslosigkeit:

Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

Personen in Schulung:

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

Stellenangebot:

Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

Begriffsbestimmungen

Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

Begriffsbestimmungen

Unselbständig Beschäftigte:

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer_innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

Arbeitskräftepotenzial:

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

Arbeitslosenquote:

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials